

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß
STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



FACHSCHAFTEN - RUNDBRIEF



18.4.88

Hallo liebe Fachschaftler und Fachschaftlerinnen!

Hier der Bericht vom letzten Plenum des WS 87/88.
Stattgefunden hat eben dieses jenes am 10.2.1988.
Anwesend waren: FS 1,2, 4, 5, 7/8/9, 16, 20

TOP 1: GÄSTE

Auf dem FSen-Plenum hatten wir diesmal auch einen Gast. Andreas Gemes von der Studienberatung hat nochmal auf die Podiumsdiskussion (hat aber schon am 2.3. stattgefunden) hingewiesen und um studentische Teilnahme gebeten.

TOP 2: Bericht Fachschaften

FS 1: Der Vertreter der FS 1 hat darauf hingewiesen, daß er im letzten Rundbrief in Bezug auf das allgemein politische Mandat des ASTA's von uns falsch verstanden worden ist. Falsch ist, daß die FS "absolut gegen die Wahrnehmung von politischen Aufgaben... ist, da "daß auf Kosten der Serviceleistungen des ASTA's geht." (Zitat aus dem letzten Rundbrief)

Wahr ist, daß die FS sehr wohl politische Agitationen befürwortet, allerdings hochschulbezogen, und wenn der ASTA zu hochschulexternen Themen Stellung bezieht, dann da die Mehrheit, der an dieser unserer TH Studierenden deutsche StudentInnen sind, zu innenpolitischen Themen. Das Mißverständnis, die Palästina-Demo hätte außerhalb Darmstadt's stattgefunden und daher Kosten verursacht, und außer Demos würde der ASTA keine Informationsveranstaltungen zu politischen Themen, keine Diskussions-Film-Flugblattaktionen machen, konnte dank kundigen ASTA-Vertretern und der Einsicht der FS-VertreterIn, eigentlich nicht über ASTA-Aktivitäten informiert zu sein, ausgeräumt werden!

Neben der lebhaften Diskussion über das allgemein politische Mandat des ASTA's, auch ausgehend vom §63 HHG (Wo hört politische Bildung auf?), soll demnächst auch über FS-Arbeit diskutiert werden!



Hochschulrahmen

FS 4: Die AG Hauptstudium befaßt sich mit der Didaktik der Veranstaltungen im Hauptstudium. Im nächsten Semester wird die Diskussion über Didaktik Teil eines Seminars werden.

Anmerkung der Referentinnen: Vielen Dank für euer umfangreiches Protokoll von eurem FS-Seminar!

FS 7/8/9: Nach der Einführung der neuen Studienordnung gibt es nun Unklarheiten über die Vordiplomsprüfungen. Nach der Prüfungsordnung muß die Vordiplomsprüfung aus zwei Abschnitten mit jeweils zwei verschiedenen Klausuren bestehen z.B. der erste Abschnitt aus einer Klausur in anorganischer Chemie und einer Physik Klausur. Der erste Abschnitt muß nach dem 3. Semester erfolgen. Man/frau kann sich zu diesen beiden Klausuren nur zusammen anmelden, ein Auseinanderziehen der Prüfungsabschnittes ist nicht möglich. Da sich von den Anwesenden niemand für kompetent genug hielt, um zu beurteilen inwieweit diese Regelung rechtens ist, wurde der Rat erteilt, am besten mit der Prüfungsordnung zur ASTA-Rechtsberatung zu gehen.

FS 2: Ende März findet ein FS-Seminar zum Thema Bildungspolitik statt. Geplant ist für die FS, einen bildungspolitischen Ansatz zu finden, der unter anderem, auch dazu dienen soll, bei zukünftigen Gesetzesänderungen in Bezug auf Hochschulbildung besser und rechtzeitig gewappnet zu sein. Außerdem haben sich in der FS Arbeitsgruppen gebildet, die zusammen auch mit NichtfachschafflerInnen im nächsten Semester jeweils eine Veranstaltung besuchen wollen. Es soll versucht werden durch gemeinsame Vorbereitungen, Ideen und Vorschläge in die einzelnen Seminare einzubringen, um so neue, andere, bessere Seminare, die den eigenen Vorstellungen der Studierenden gerecht werden, zu gestalten.

FS 20: Auf der VV zum Thema "Informatik I" wurde diskutiert, was man/frau gegen besagten Prof (s. letzten Rundbrief und Inforz) noch tun könnte, um endlich eine Änderung der Bedingungen zu erreichen. Eine Anregung wird vielleicht in die Tat umgesetzt, nämlich das Informatiker-Gebäude zu besetzen, um im Treppenhaus selbst eine Vorlesung "Informatik I" abzuhalten.

Wir drücken die Daumen, daß dieser massive Hinweis in den Köpfen dieses und aller ähnlich gelagerten Prof's endlich einen (Selbst-)Erkenntnisprozeß bewirken wird.



TOP 3: Kulturreferat

Theo vom Kulturreferat hat die zukünftige Arbeit und die vorläufigen Ideen des Referenten Theo, der Referentinnen Sabine und Olga vorgestellt. Da die Besetzung noch ganz neu ist, wird ein genaues Programm noch erarbeitet und demnächst ans FS-Plenum weitergereicht.

Diesem Brief liegt die vorläufige Vorstellung des Kulturreferates bei.

TOP 4: Fetengelder

Auf Grund der Tabellen über die Ausgaben der FSen von Januar bis einschließlich November 87 wurde auf dem FS-Plenum einstimmig beschlossen, daß es keinen Grund gibt, die Fetengelder zu streichen. Dieser Beschluß ist an den ASTA weitergeleitet worden.

TOP 5: Ankündigungen

Der Schloßkeller möchte alle FSen darauf hinweisen, daß Termine von FS-Feten im Schloßkeller nicht mehr Montags auf den Sitzungen, sondern zukünftig

Donnerstags, ab 20 Uhr

mit Simone oder Axel als GeschäftsführerIn

abzuklären sind.

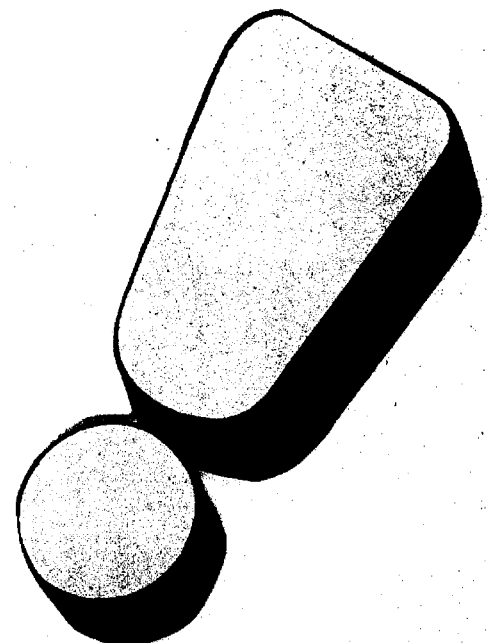
TOP 6: Nächstes Plenum!!!!!!!!!!!!!!

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, am

Mittwoch, 27.4.88

16 Uhr im ASTA

Tschüß Trübe + Sabine



- Das Hochschulfest wird von uns organisiert mit Musik-, Pantomimegruppen und vielleicht noch einigem anderen.

Da es einen Wechsel im Kulturreferat gab, ist dies ein vorläufiges Papier. Ab 1. Februar wird es dann ein ausgearbeitetes Konzept mit genaueren Richtlinien geben.

Kulturreferat

Olga FB 2
Sabine FB 2
Theo FB 1

Hauptsächliches Ziel des Kulturreferates ist, Kulturpolitik zu betreiben, die sich nicht nur ausschließlich an das student. Publikum Darmstadt wendet, sondern das allgemeine Publikum Darmstadts mit einschließt, um die Hochschule, nicht wie bisher geschehen, von der allgemeinen Kultur abzugrenzen.

- Aus diesem Grund wollen wir einen Kulturkalender erstellen, der nicht nur Veranstaltungen des AstA's bzw. der THD beinhaltet, sondern auch der Bessunger Knabenschule und anderen Einrichtungen, die nicht von der Stadt Darmstadt bezahlt werden.
- Wir haben vor, ein "AstA-Kino" ins Leben zu rufen, in dem regelmäßig Filme mit bestimmten Themen gezeigt werden sollen.
Es wird im Mai mit einer Filmreihe von Andrej Tarkowsky begonnen.
- In Zusammenarbeit mit dem Schloßkeller sollen sich bei Konzerten bekannte Gruppen mit unbekannteren abwechseln, um ihnen die Chance eines Auftritts zu geben.
- Wenn möglich, wollen wir im Sommer (drinnen + draußen) ein Musikfestival mit Gruppen aus Darmstadt und Umgebung organisieren.
- Da zum üblichen Kulturbetrieb auch Ausstellungen gehören, wollen wir Fotoausstellungen veranstalten, die nicht die "normalen" Themen wie Aktfotos, Landschaften usw. beinhalten.